

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gelangen können. In dem auf solche Weise in Einklang gebrachten Unterschied von Harmonie und Melodie liegt das Hauptgeheimniß der großen Compositionen.“ „Die Kühnheit der musikalischen Composition verläßt deshalb den bloß consonirenden Fortgang, schreitet zu Gegensätzen weiter, ruft alle stärksten Widersprüche und Dissonanzen auf und erreicht ihre eigene Macht in dem Auswählen aller Mächte der Harmonie, deren Kämpfe sie ebenso sehr beschwichtigen zu können und damit den befriedigenden Sieg melodischer Beruhigung zu feiern die Gewißheit hat. Es ist das ein Kampf der Freiheit und Nothwendigkeit, ein Kampf der Freiheit der Phantasie, sich ihren Schwingen zu überlassen, mit der Nothwendigkeit jener harmonischen Verhältnisse, deren sie zu ihrer Aeußerung bedarf und in welchen ihre eigene Bedeutung liegt.“¹

3. Die begleitende und die selbständige Musik.

Es handelt sich noch um den Inhalt, der durch die Mittel des Rhythmus, der Harmonie und Melodie zu seinem musikalischen Ausdruck gelangen soll, um das Verhältniß dieser Ausdrucksmittel zu dem Inhalt. Ist der letztere in der Vorstellung schon entwickelt und in Worte gefaßt, so bildet er den Text und die darauf bezügliche Musik die Composition, welche durch die Musik der menschlichen Stimme (Gesang) und des Instruments (der Instrumente) den Text begleitet. Demnach theilt sich die begleitende Musik in Vokal- und Instrumentalmusik. Da aber das gesungene Wort den Text zugleich ausspricht und enthält, so ist die Vokalmusik nicht eigentlich begleitend, sondern entweder ganz selbständig oder von der Instrumentalmusik begleitet. Wenn sich die Musik von allem Text vollkommen unabhängig macht und verselbständigt, so besteht darin der Charakter der selbständigen Musik im Unterschiede von der begleitenden. Selbständig ist die reine Instrumentalmusik. Die Darstellung des musikalischen Kunstwerks ist an die kurze Zeitdauer gebunden, in der es klingt und verklingt; daher bedarf es der immer wieder erneuten Production, wodurch es zu einer Vollkommenheit der Ausführung und genialen Virtuosität (Execution) gedeiht, welche das Kunstwerk selbst wie das musikalische Können erst zur deutlichsten Anschauung bringen. „Zwei Wunder haben sich in der Musik aufgethan, eines der Conception, das andere der virtuoson Genialität in der Execution, rücksichtlich welcher sich auch

¹ Ebendaf. S. 180—185.